

RICHTLINIE Übergangsregelungen Umstellung BS OHSAS 18001:2007 ISO 45001:2018

Rev. 02 / Stand: Juli 2018

© SystemCERT

Anmerkung zum Dokument:

Wenn im Text männliche Schreibweisen verwendet werden, so ist bei Entsprechung auch die weibliche Form inkludiert. Dieses Dokument wurde entsprechend den Vorgaben zur Lenkung von Dokumenten erstellt, geprüft und freigegeben.

Andreas Tiefengraber
erstellt:

06.04.2018
Datum:

Andreas Tiefengraber
überarbeitet:

06.07.2018
Datum:

DI Franz Gruber
geprüft/freigegeben:

06.07.2018
Datum:

Inhaltsverzeichnis

- 1 Ziel der Richtlinie5**
- 2 Allgemeines5**
 - 2.1 Wesentliche Normänderungen- Erweiterungen-Schwerpunktsetzungen 5
 - 2.2 Grundlegende Übergangsbestimmungen 6
- 3 Spezielle Leitlinien für interessierte Parteien6**
 - 3.1 Zertifizierte Organisationen 6
 - 3.1.1 Generelle Leitlinien für Zertifizierte Organisationen 6
 - 3.2 Zertifizierungsstellen 6
 - 3.2.1 Schwerpunkte im Rahmen des Überganges..... 6
 - 3.2.2 AuditorInnen u. Zertifizierungspersonal Training 7
 - 3.2.3 AuditorInnen Kompetenznachweis 7
 - 3.2.4 Kontakt mit interessierten Parteien 7
 - 3.2.5 Audit und Zertifizierungstätigkeiten 7
 - 3.2.6 Auditprogrammgestaltung 8
 - 3.2.7 Auditunterlagen 8
 - 3.2.8 Empfehlungen an KundInnen..... 8
- 4 Übergangsprozess8**
 - 4.1 Handhabung der Evaluierungstätigkeiten im DIS/FDIS Stadium 8
 - 4.2 Möglichkeiten des Übergangsaudits 8
 - 4.3 Kommunikation des Übergangsprozesses 9
 - 4.4 Konkrete Maßnahmen seitens SystemCERT zum Übergangsprozess 9
 - 4.4.1 Schulung von AuditorInnen..... 9
 - 4.4.2 Kommunikation mit den KundInnen 9
 - 4.4.3 Durchführung des Übergangsaudits..... 9
 - 4.4.4 Aufrechterhaltung der Konformität des BS OHSAS 18001:2007 9
 - 4.4.5 Evaluierungstätigkeiten im DIS/FDIS Stadium..... 9
 - 4.4.6 Maßnahmen bei nichterfolgtem Konformitätsnachweis in der Übergangsphase ... 10
 - 4.5 Zu berücksichtigende Aspekte im Übergangsprozess 10

1 Ziel der Richtlinie

Diese Richtlinie beschreibt und regelt die Vorgehensweise der SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H bei der Planung und Durchführung des Übergangs von der BS OHSAS 18001:2007 zur ISO 45001:2018. Sie regelt sowohl interne Aktivitäten wie AuditorInnenschulung, Unterlagenerstellung und Auditprogramme als auch die Vorgehensweise im Kontakt mit unseren KundInnen. Sie enthält Informationen sowohl für den Umgang mit bereits zertifizierten Organisationen als auch NeukundInnen.

Mit dieser Richtlinie wird ein einheitlicher Standard bei allen durchgeführten Zertifizierungsaudits im Rahmen des Übergangs von der BS OHSAS 18001:2007 zur ISO 45001:2018 und darüber hinaus sichergestellt.

2 Allgemeines

2.1 Wesentliche Normänderungen- Erweiterungen-Schwerpunktsetzungen

Die wesentlichen Änderungen in der neuen Norm ISO 45001:2018 sind:

- Die Implementierung der HLS wie im Annex SL der ISO Directiven Part 1 festgelegt
- Gegenüber der OHSAS 18001 werden im Kapitel 5.2 OH&S Politik nun u.a. sichere und gesunde Arbeitsbedingungen (healthy working conditions) und eine Risikosteuerung gemäß der Maßnahmenhierarchie „Beseitigung der Gefährdung, Substitution durch weniger gefährliche Stoffe, Prozesse etc., technische Maßnahmen, organisatorische Maßnahmen und persönliche Schutzmaßnahmen“ (TOP) gefordert.
- Im Unterschied zu 9001:2015 und 14001:2015 wurde zusätzlich ein Kapitel 5.4 Beteiligung und Konsultation definiert. Darin sind u.a. Regeln für Outsourcing, Einkauf und Vertragspartner getroffen.
- Die Gefährdungserkennung im Kapitel 6.1. ff wurde gegenüber des bisherigen BS OHSAS 18001 Kap 4.3.1 weiter gefasst. Sie beinhaltet u.a. nun auch organisatorische und soziale Faktoren, Arbeitsbelastung, Arbeitszeiten, Führung und Unternehmenskultur.
- Arbeitsschutz wird zur Aufgabe für alle Führungskräfte
- Risiken und Chancen stehen deutlicher im Mittelpunkt
- Forderung nach durchgängigen Prozessen um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den Abläufen zu etablieren
- Einbezug von Beschäftigten mit und ohne Leitungsfunktion
- Mitarbeiter und ihre Vertretungsgremien werden zu einer der wichtigsten interessierten Parteien
- Thema Rechtskonformität gewinnt an Bedeutung
- Anforderungen an den Umgang mit Gefährdungen verstärkt
- Explizite Forderung nach einem risikobasierten Denken um das Verständnis für den prozessorientierten Ansatz zu unterstützen und zu verbessern
-
- Reduktion vorgeschriebener Anforderungen
- Geringere Bedeutung der spezifischen Dokumente
- Bessere Anwendbarkeit für Dienstleistungen
- Konkrete Anforderungen zur Definition der Grenzen des QM-Systems
- Erweiterte Bedeutung bezüglich des Kontextes der Organisation
- Erweiterung des Kundebegriffes auf die interessierten Parteien und deren Anforderungen
- Erweiterte Anforderungen an die Führung der Organisation
- Erweiterte Bedeutung an die Zielerreichung, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen

Davon sollen in erster Linie folgende interessierte Parteien profitieren:

- Organisationen, welche nach BS OHSAS 18001 zertifiziert oder mit dieser konfrontiert sind
- Organisationen, die sich nach ISO 45001:2018 zertifizieren lassen möchten
- Akkreditierungsstellen
- Zertifizierungsstellen
- Schulungsorganisationen, Trainer und Berater

2.2 Grundlegende Übergangsbestimmungen

Es wurde von den relevanten Gremien (IAF) eine Übergangsfrist von 3 Jahren ab der Herausgabe der Norm ISO 45001:2018 am 12.03.2018 vereinbart.

Zertifikate nach BS OHSAS 18001:2007 verlieren daher ihre Gültigkeit 3 Jahre nach Herausgabe der ISO 45001:2018 am 11.03.2021.

Das Gültigkeitsdatum von Zertifikaten gemäß BS OHSAS 18001:2007, welche während der Übergangsphase ausgestellt werden, muss mit dem Ende der dreijährigen Übergangsphase übereinstimmen (längstens bis 11.03.2021).

3 Spezielle Leitlinien für interessierte Parteien

3.1 Zertifizierte Organisationen

3.1.1 Generelle Leitlinien für Zertifizierte Organisationen

Organisationen, welche bereits ein Zertifikat nach BS OHSAS 18001:2007 besitzen, oder ein solches erwerben wollen, sollten folgendes berücksichtigen:

- Ermittlung des organisatorischen Handlungsbedarfes, welcher nötig ist, um die neuen Anforderungen der ISO 45001:2018 zu erfüllen.
- Entwicklung eines Implementierungsplans (pers. Ressourcen, Zeit, finanzielle Mittel, zus. Audits,...)
- Ermittlung und Zurverfügungstellung der relevanten Schulungen und Bewusstseinsbildung für alle im Rahmen des Geltungsbereichs des OH&S Systems tätigen MitarbeiterInnen
- Anpassung des aktuellen OH&S-Systems zur Erfüllung der revidierten Anforderungen und Verifizierung der Wirksamkeit
- Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle im Hinblick auf Übergangsbestimmungen

SystemCERT als Zertifizierungsstelle weist bei all seinen KundInnen auf diese Aspekte hin und ermutigt die KundInnen zur aktiven Abarbeitung dieser Punkte.

KundInnen werden von SystemCERT ausdrücklich darauf hingewiesen, dass, bis zur vollständig nachgewiesenen Konformität des QM-Systems mit der ISO 45001:2018 in jedem Fall die Konformität des bestehenden OH&S-Systems nach BS OHSAS 18001:2007 gegeben sein muss. Eine teilweise Mischung aus beiden Systemen, welche keines der beiden Systeme vollkommen abbildet, ist nicht zertifizierungsfähig.

3.2 Zertifizierungsstellen

SystemCERT als akkreditierte Zertifizierungsstelle legt folgende Aktivitäten im Zusammenhang mit der Übergangsregelung von BS OHSAS 18001:2007 zu ISO 45001:2018 fest:

3.2.1 Schwerpunkte im Rahmen des Überganges

Neben den Änderungen und Erweiterungen im Rahmen der Neuausgabe der ISO 45001:2018 liegt der Fokus der SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H auf den folgenden zentralen Themen:

- Kompetenzen der AuditorInnen in der Interpretation, Verständnis, Anwendung und Umsetzung der ISO 45001:2018 im Rahmen von Zertifizierungsaudits
- Verständnis, Interpretation und Umsetzung des Risikoansatzes im Rahmen von Zertifizierungsaudits nach ISO 45001:2018 durch die AuditorInnen (siehe RL Richtlinie Normanalyse und Interpretation ISO 45001:2018)
- Festlegung und Kommunikation von Übergangsregelungen sowohl im Hinblick auf die SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H als auch die daraus resultierenden Anforderungen an die Organisationen

- Zusätzlich erforderliche Änderungen in der Vorgehensweise, Dokumentation, Qualifikation

3.2.2 AuditorInnen u. Zertifizierungspersonal Training

Alle AuditorInnen, welche im Regelwerk ISO 45001 Audits für SystemCERT planen und/oder durchführen, müssen sich einem Training zu den Themen der ISO 45001:2015 unterziehen, um die nötigen Kompetenzen zu erreichen. Der Nachweis sowohl des Trainings, als auch der erworbenen Kompetenz wird von SystemCERT verifiziert und dokumentiert. Dies gilt, im jeweiligen relevanten Ausmaß, auch für MitarbeiterInnen (Office Bereich), welche im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 45001:2018 Tätigkeiten vollbringen werden.

Dazu werden von SystemCERT entsprechende Schulungen bzw Informationen angeboten. Weiters finden AuditorInnentreffen statt, welche ebendiesem Zweck dienen. Darüber hinaus sind auch anderweitige Schulungsmaßnahmen, nach Absprache mit der Zertifizierungsstelle SystemCERT, zugelassen.

3.2.3 AuditorInnen Kompetenznachweis

Zusätzlich zu den Trainings müssen alle AuditorInnen einen schriftlichen Nachweis (MC-Test) ihrer Kenntnisse des neuen Regelwerkes abliefern, welcher von SystemCERT erstellt, bewertet und archiviert wird. Nur AuditorInnen, welche den Nachweis der entsprechenden Kenntnisse und Kompetenz erbracht haben, dürfen Audits nach dem Regelwerk ISO 45001:2018 durchführen.

SystemCERT hat das intensive Training der AuditorInnen bereits in der DIS Phase der Norm gestartet, entsprechende aktualisierte Trainings und Schulungen bzw. Informationen werden für die AuditorInnen aber auch entsprechend eventueller Änderungen in der endgültigen Version angeboten und umgesetzt. Dazu dienen Refreshings, AuditorInnentreffen, schriftliche Informationen, Gap-Analysen,...

3.2.4 Kontakt mit interessierten Parteien

SystemCERT hat durch Teilnahme in unterschiedlichen Normenausschüssen ständigen Kontakt zu den nationalen Normungsstellen.

Zur Akkreditierungsstelle besteht ebenso regelmäßiger Kontakt, welcher nicht zuletzt durch die regelmäßigen Akkreditierungsaudits belegt ist. Weiters beobachten wir regelmäßig die Ankündigungen der Akkreditierung Austria auf ihrer Homepage (z.B. Bereich NEWS)

Der Kontakt zu anderen Zertifizierungsstellen ist über die Teilnahme und Mitwirkung in relevanten Normungsgremien gegeben, wo auch Vertreter von anderen Zertifizierungsstellen anwesend sind. Dadurch ist eine grundlegende Koordination möglich. Weiters wird regelmäßig auf die entsprechenden Aussendungen und Veröffentlichungen in relevanten Medien und Homepages Bezug genommen.

Mit unseren bestehenden KundInnen haben wir seit der ersten Phase der Normerarbeitung die Kommunikation aufgenommen. Wiederkehrende spezifische Aussendungen (KundInnen im Bereich BS OHSAS 18001:2018 sowie SCC und AUVA-SGM) haben bereits stattgefunden und werden regelmäßig weiter durchgeführt, jeweils dem aktuellen Wissenstand angepasst (siehe dazu KundInnenaussendungen per E-Mail). Konkrete, jeweils aktualisierte Information wird weites über unsere Website (www.systemcert.at) zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der aktuell stattfindenden Audits wurde und wird zusätzlich die bevorstehenden Änderungen hingewiesen und eine intensive Kommunikation mit der Zertifizierungsstelle angeboten und gefördert.

3.2.5 Audit und Zertifizierungstätigkeiten

Die Audit- und Zertifizierungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Norm ISO 45001:2018 sind durch die SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H wie folgt festgelegt:

- SystemCERT strebt im Rahmen des auf die Normherausgabe folgenden, planmäßigen Akkreditierungsaudits die Akkreditierung nach ISO 45001:201 an. Dies ist voraussichtlich im Mai/Juni 2018 der Fall. Umgesetzt wird dies durch ein Office Audit und bei Bedarf seitens der Akkreditierung Austria auch durch ein Witness Audit.
- Bis dahin sind alle für SystemCERT tätigen AuditorInnen im Bereich der ISO 45001:2018 umfassend und nachweislich geschult und kompetent.
- Sobald uns seitens der Akkreditierung Austria der Akkreditierungs-Bescheid übermittelt wurde, werden wir unseren KundInnen Audits nach ISO 45001:2018 anbieten. Dies wird voraussichtlich im Herbst 2018 der Fall sein.

- Bis dahin werden Audits ausschließlich nach BS OHSAS 18001:2007 durchgeführt.
- Sollte von Seiten unserer KundInnen früher der Bedarf nach einer Zertifizierung gemäß ISO 45001:2018 bestehen, werden wir den Termin der Akkreditierung vorverlegen und im Rahmen eines zusätzlichen Akkreditierungsaudits die Akkreditierung nach ISO 45001:2018 früher anstreben.

3.2.6 Auditprogrammgestaltung

Die Audit- und Zertifizierungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Norm ISO 45001:2018 für unsere KundInnen werden in die Auditprogrammgestaltung implementiert. Dies läuft über unsere Datenbankanwendung. Die KundInnen werden von SystemCERT über den für ihre Organisation relevanten Auditzyklus informiert.

Dabei wird auf den jeweils gegebenen Status der Übergangsperiode und den Zertifizierungszyklus der Organisation Rücksicht genommen, sodass in jedem Fall ein Übergangsaudit vor Ablauf der Übergangsperiode stattfindet.

3.2.7 Auditunterlagen

Die für die Zertifizierung nötigen Dokumente (Auditprozessbeschreibungen, Auditpläne, Auditberichte, Abweichungsmaßnahmenprotokolle, Zertifizierungsentscheidungen, Zertifikate,...) sind bereits in Umsetzung und ab der Akkreditierung der SystemCERT durch die Akkreditierung Austria für ISO 45001:2018 in aktualisierter Form zur Verfügung stehen. Bis zum Ablauf der Übergangsfrist werden die Auditunterlagen und Prozesse gem. ISO 45001:2018 parallel (je nach Status der auditierten Organisation) mit den Dokumenten entsprechend BS OHSAS 18001:2007 verwendet.

3.2.8 Empfehlungen an KundInnen

Unseren KundInnen wird ein relativ frühzeitiger Übergang zur neuen Norm nahegelegt und empfohlen. Dies geschieht im Rahmen der geplanten Audits und durch spezifische Aussendungen und Informationen auf unserer Website.

Bei NeukundInnen, welche eine Erstzertifizierung nach Herausgabe der ISO 45001:2018 anstreben, wird, sobald die Akkreditierung von SystemCERT erfolgt ist, generell auf eine Zertifizierung nach ISO 45001:2018 hingewiesen und angeraten.

4 Übergangsprozess

4.1 Handhabung der Evaluierungstätigkeiten im DIS/FDIS Stadium

Zertifizierungen nach ISO 45001:2018 werden von SystemCERT ausschließlich dann ausgesprochen, wenn seitens der Akkreditierung Austria die Akkreditierung der SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H. per Bescheid mitgeteilt wurde und seitens der KundInnen der vollständige Nachweis der Konformität mit den Anforderungen des revidierten Regelwerkes erfolgt ist.

4.2 Möglichkeiten des Übergangsaudits

Übergangsaudits können im Rahmen von geplanten Überwachungsaudits bzw. Rezertifizierungsaudits nach BS OHSAS 18001:2007 oder zusätzlichen Übergangsaudits nach ISO 45001:2018 stattfinden. Wird das Übergangsaudit im Rahmen eines geplanten Überwachungsaudits oder Rezertifizierungsaudits durchgeführt, so ist von zusätzlich notwendiger Auditzeit auszugehen, um alle relevanten Aspekte des revidierten Regelwerkes ausreichend hinterfragen und auf Konformität prüfen zu können. **Dafür ist ein zusätzlicher, in Erweiterung des ursprünglich vorgesehenen Aufwandes zu berechnender Auditaufwand von mindestens 1 Tag vorgesehen.** Das Ausmaß der Erweiterung der Auditdauer wird durch die Verantwortlichen der Zertifizierungsstelle festgelegt. Wird der Übergang im Rahmen eines zusätzlichen Audits durchgeführt, so entscheidet die Zertifizierungsstelle über die Dauer des Übergangsaudits. Der Auditumfang beträgt mindestens den eines Re-Zertifizierungsaudits.

4.3 Kommunikation des Übergangsprozesses

SystemCERT hat bereits seit Erscheinen des DIS Status der ISO 45001 begonnen, intensiv mit den KundInnen über die Möglichkeiten des Überganges zu kommunizieren. Alle bestehenden und neuen KundInnen wurden spätestens nach Erscheinen der FDIS aktuell über die konkrete Vorgehensweise von SystemCERT im Rahmen des Überganges von BS OHSAS 18001:2007 zur ISO 45001:2018 informiert, je nach vorhandenem Wissenstand. Dieser Prozess findet mit Übermittlung der vorliegenden Richtlinie seine Fortsetzung.

4.4 Konkrete Maßnahmen seitens SystemCERT zum Übergangsprozess

4.4.1 Schulung von AuditorInnen

Schulungsmaßnahmen für AuditorInnen und MitarbeiterInnen der Zertifizierungsstelle (siehe Pkt. 3.2) sind bereits im Laufen und umfassend beschrieben. Entsprechende Aufzeichnungen zum Nachweis der Kompetenz im neuen Regelwerk liegen auf, bzw. werden laufend generiert..

4.4.2 Kommunikation mit den KundInnen

SystemCERT kommuniziert aktiv mit den KundInnen über die Vorgehensweise im Rahmen des bevorstehenden Überganges auf das neue Regelwerk. Dazu werden die vorhandenen Kommunikations-Kanäle benutzt. Diese umfassen die Erstellung von Angeboten, die Beauftragungen, die Auditplänen und Auditberichte bis zur Zertifikatsverleihung. Die Kommunikation erfolgt weiters über E-Mails und unsere Website. Mit den KundInnen werden individuelle Lösungen zum Übergang auf das neue Regelwerk erarbeitet und vereinbart. Aufgabe von SystemCERT ist es dabei, die relevanten Informationen rechtzeitig und vollständig den KundInnen zur Verfügung zu stellen. Dabei werden die KundInnen auf alle relevanten Aspekte im Zusammenhang mit dem Übergang auf die ISO 45001:2018 hingewiesen und mit den dadurch für sie entstehenden Anforderungen und Pflichten vertraut gemacht.

4.4.3 Durchführung des Übergangsaudits

SystemCERT bietet seinen KundInnen das Übergangsaudit vorrangig im Rahmen von Einzelaudits an. An eine stufenweise Durchführung der Übergangsaudits ist vorerst nicht gedacht. Dies soll die Konzentration auf ein einmaliges Ereignis ermöglichen. Die gesamtheitliche Umstellung versetzt die KundInnen in die Lage, den Übergang von der BS OHSAS 18001:2007 zur ISO 45001:2015 als zielgerichtetes Projekt zu gestalten.

4.4.4 Aufrechterhaltung der Konformität des BS OHSAS 18001:2007

Den KundInnen wird klar vermittelt, dass, bis zur vollständigen Konformität mit den Forderungen der ISO 45001:2018, immer ein Normkonformes QM-System gemäß BS OHSAS 18001:2007 vorliegen muss. Darauf wird auch bei jeder Kommunikation mit den KundInnen explizit hingewiesen. Zusätzlich werden die KundInnen durch die Auditpläne zu den jeweils geplanten Audits nachhaltig und nachvollziehbar auf die Auditkriterien und Inhalte hingewiesen. Somit ist sichergestellt, dass während des Übergangsprozesses bei den KundInnen ständig der BS OHSAS 18001:2007 normkonform vorhanden ist.

4.4.5 Evaluierungstätigkeiten im DIS/FDIS Stadium

Audits im FDIS Stadium der ISO 9001:2015 wurden aktiv seitens SystemCERT nicht angeboten, da die endgültige Herausgabe der Norm ISO 45001:2018 zeitlich absehbar war und eine konkrete Anforderung seitens unserer Kunden nicht gegeben war.

4.4.6 Maßnahmen bei nichterfolgtm Konformitätsnachweis in der Übergangsphase

Sollte es einer Organisation nicht gelingen, innerhalb der dreijährigen Übergangsfrist die Normkonformität gegenüber dem neuen Standard der ISO 45001:2018 nachweisen zu können, so verliert das Zertifikat seine Gültigkeit. Für die Wiedererlangung der Zertifizierung ist innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der Gültigkeit ein Re-Zertifizierungsaudit nötig. Sollte das Audit nicht innerhalb dieser Frist stattfinden können, so ist mit einem Erst-zertifizierungsaudit zu beginnen.

4.5 Zu berücksichtigende Aspekte im Übergangsprozess

Alle Abweichungen und Feststellungen, welche Handlungsbedarf seitens der KundInnen erfordern, um die Konformität herzustellen, werden eindeutig und unmissverständlich in den Auditberichten und Abweichungsprotokollen identifiziert und dokumentiert.

Erst wenn nachweislich alle Abweichungen angemessen behoben wurden und die Wirksamkeit des Managementsystems dargelegt wurde, wird durch die AuditteamleiterIn die Verleihung des Zertifikates empfohlen. Alle Nachweise über die Behebung etwaiger Abweichungen werden im Akt der Organisation aufbewahrt